



Urteil Gewalt rechtfertigt Kündigung

Landgericht gibt
Vermieter recht

Berlin (dpa) • In Mietshäusern gilt: Nachbarn sollten aufeinander Rücksicht nehmen. Wer gegen diese Grundregel verstößt, muss mit ernsthaften Konsequenzen rechnen. Repressalien eines Mieters gegenüber seinen Nachbarn können zur fristlosen Kündigung des Mietverhältnisses führen, wie eine Entscheidung des Landgerichts Berlin zeigt (Az.: 67 S 110/16), über die die Zeitschrift „Wohnungswirtschaft und Mietrecht“ (Heft 7/2016) berichtet.

In dem verhandelten Fall waren Nachbarn wegen eines Räumungsrechtsstreits in einen heftigen Streit geraten. Im Zuge dieser Auseinandersetzung schlug eine Mieterin die Wohnungstür ihrer Nachbarin ein, weil sie diese zur Rechtschaffung ziehen wollte. Der Vermieter kündigte der Frau daraufhin fristlos. Die rabiate Mieterin wollte das allerdings nicht akzeptieren und zog vor Gericht.

Hausfrieden muss gewahrt werden

Ohne Erfolg: Dem Vermieter sei es nicht zuzumuten, das Mietverhältnis fortzusetzen, befand das Landgericht in zweiter Instanz. Die Mieterin habe den Hausfrieden durch ihr Verhalten nachhaltig gestört und ihre Pflichten gravierend verletzt. Ihr auf Vergeltung und Einschüchterung gerichtetes Handeln war nicht nur strafbar, sondern widersprach auch sämtlichen Grundregeln gegenseitiger Rücksichtnahme, die das Zusammenleben mehrerer Personen in einem Haus überhaupt erst erträglich machen.

Ratgeber im TV

15.05 Uhr | EinsPlus
„service: trends“: Alles Wissenswerte rund um Salat und die besten Dressings als Begleiter.

18.50 Uhr | EinsPlus
„service: gesundheit“: Wie erkennt man eine Lungenembolie als Folge einer Thrombose? Welche Alarmzeichen weisen daraufhin?

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz			
Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01070	Arcor	0,53
7-19	010018	010018	0,68
	01020	01020	0,80
19-24	01097	01097/Telecom	0,79
	01094	Global Star	0,80

Ortsgespräche im Festnetz			
Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01070	Arcor	0,69
7-19	01052	01052	1,52
	01094	Global Star	0,8
19-24	01097	01097/Telecom	0,84
	01070	Arcor	0,88

Ins Mobilfunknetz			
Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01085	01085	2,00
	01045	01045	2,09

* in Cent/Min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgeld oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Tarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr, 1,86 Euro/Min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 10. August 2016. Quelle: www.telstar.de

Buchsbaum ist etwas für Geduldige

Teil 7: Gisela Rose-Sell frönt im Buxarium im altmärkischen Iden einer besonderen Leidenschaft

Tolle Gärten!



Einen Überblick über die rund 250 Sorten von Buchsbaum bietet ein besonderer Garten in Iden. Für die Gartengestaltung ist es wichtig, die richtige Variante auszuwählen. Die Unterschiede sind riesig.

Von Kerstin Singer
Iden • Raupenfraß und Pilzkrankungen machen Buchsbäumen deutschlandweit zu schaffen. Eine jahrtausendealte Kulturpflanze verschwindet zunehmend aus den Gärten. Für ihren Erhalt kämpft Gisela Rose-Sell, Geschäftsführerin des Vereins Deutsche Buchsbaumgesellschaft. Auf dem Gelände der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau im altmärkischen Iden haben die Mitglieder ihres Vereins eine umfangreiche Sammlung von Buchsbaumvarianten angelegt, die Besuchern ein Mal im Jahr offen steht (siehe Infokasten).

Mehr als 260 Sorten aus Europa, Nordamerika und Asien sind dort vertreten. Sie stammen aus der Sammlung des Emdener Ehepaares Gallikowski, die die Buchsbaumfreunde 2007 durch Stecklinge spekulieren. Sie beobachten und dokumentieren ihren Wuchs und leiten daraus Empfehlungen ab. „Manche sind eindeutig resistenter als andere“, berichtet die Verdenerin.

Cylindrocladum buxicola heißt der Pilz, der etliche Buchsbaumhecken in Deutschland bereits vernichtet hat. „Weniger empfindlich für niedrige Einfassungshäcker sind beispielsweise der Buxus microphylla ‚Herrenhausen‘, für höhere Buxus microphylla ‚Faulkner‘“, so Rose-Sell. Das hätten Experimente in der Versuchsanstalt Bad Zwischenahn in Niedersachsen ergeben.

Im Buxarium Iden werden die Buchsbäume zwei Mal im Jahr vorsorglich mit einem Fungizid gegen den Pilz gespritzt. Einen gewissen Schutz bietet auch das Mulchen. Wer Rasenschnitt oder mineralisches Material unter den Buchsbäumen ausbreitet, verhindert, dass bei Regen mit Pilz infizierte Erde auf die Blätter spritzt, so Rose-Sell. Wichtig sei es, die Schuhe zu säubern, wenn man einen Garten besucht habe, in dem bereits Pilzbefall aufgetreten sei.

Buchsäume wachsen völlig unterschiedlich: Manche bilden von allein Kugeln wie der Buxus sempervirens, „Blauer Heinz“ oder Green Balloon“, der Heinz“ oder Green Balloon“, zur Säule wächst der „Graham Blandly“. Hängende Zweige hat dafür der Buxus sempervirens „Aurea Pendula“, der im Halbschatten ähnlich einer Hängeweide gezoogen werden



Gisela Rose-Sell frisiert Buchsbäume am liebsten mit dem Akku-Schneider, weil es die Gelenke schont.

Fotos: Kerstin Singer

kann. Am weitesten verbreitet ist in Deutschland der Buxus sempervirens. Doch genau dieser wird besonders häufig Opfer des Pilzes oder des Buchsbaumzünslers, eines Kleinschmetterlings, dessen Raupen ausschließlich Blätter des Buxus sempervirens fressen. Vor etwa zehn Jahren kam der Schmetterling nach Europa und breitete sich von Weil am Rhein Richtung Norden aus. Inzwischen hat er das Rheinland erreicht, in der Altmark sei er noch nicht aufgetreten, so Rose-Sell. Der Zünsler könne sich auf eigener Kraft pro Jahr nur im Radius von fünf Kilometern ausbreiten, vielfach werde er durch Menschen weitergeschleppt.

Ab März auf Raupenfall hin kontrollieren

Deshalb müsse man besonders aufmerksam sein, wenn man neue Pflanzen kaufe. „Die äußeren Blätter immer auf Eier kontrollieren“, rät sie. Neu gekaufte Pflanzen sollten zuerst getrennt aufgestellt werden.

Ab März sollten Buchsbäume regelmäßig auf Raupenfall hin kontrolliert werden. Die Falter legen acht Tage. In dieser Zeit legen die Weibchen die Eier auf die äußeren Blätter der Buchsbäume. Nachdem die Raupen geschlüpft sind, wandern sie in das Innere der Pflanze ab. Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen empfiehlt

als Spritzmittel den Wirkstoff „Bacillus thuringiensis“.

Buchsäume haben Gisela Rose-Sell bereits in ihrer Kindheit fasziniert. „Ich erinnere mich heute noch an den Duft von Buchs und Dill in den Gärten meiner Großtanten“, berichtet die 64-Jährige. Als Beeteinfassung seien es damals fester Bestandteil in den Küchengärten gewesen. „Das Kleinklima im Beet ist dann besser, die Pflanzen sind geschützt“, erklärt sie. Sie schneidet die Buchsbäume ein Mal im Jahr, am liebsten mit der Akkuscherer. „Bei mehr zu schneidenden Pflanzen ist das deutlich weniger anstrengend als mit der Handschere“, sagt sie. Geschnitten werden sollte an trüben Tagen. Buchsbäume sind anspruchslos. Sie brauchen einmal im Jahr Dünger in Form von Kompost oder Hornspänen. Sie mögen durchlässigen, humosen Boden. Die meisten Sorten kommen aber auch mit lehmigem Boden klar, versagen jedoch bei Staunässe.

Abhängig davon, was der Gärtner mit dem Buchsbaum gestalten möchte, sollte er die Sorte auswählen. Während der Buxus sempervirens „Hannovera“ bis zu vier Meter hoch werden kann, ist der Buxus microphylla „Tim's Dwarf“ ein Zwerg. Das 25 Jahre alte Exemplar in Iden ist gerade mal 20 Zentimeter hoch. „Buchs ist etwas für Geduldige“, sagt Rose-Sell.

Tag der offenen Tür

Rund um den Buchsbaum informieren Gisela Rose-Sell und weitere Mitglieder der Deutschen Buchsbaumgesellschaft am **Tag der offenen Tür** am 18. September von 11 bis 16 Uhr im Buxarium Iden:

12 Uhr Führung durch die Sammlung

14 Uhr Einführung in den Formschnitt

Außerdem gibt es einen großen **Büchertisch** mit Fachliteratur, einen Pflanzenbasar mit Buchsbäumen vieler Arten und Sorten sowie andere Stauden. Auch das Agrarrium, die Sammlung mit historischen Maschinen aus der Landwirtschaft, wird geöffnet sein.

Das Buxarium befindet sich auf dem Gelände der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Lindenstraße 18, in 39606 Iden.

Für Laien empfiehlt es sich, das Buxarium mit einer **Führung** zu besichtigen, da es auf den ersten Blick unspektakulär erscheint. Denn noch befindet sich die Anlage im Aufbau, nicht überall stehen Info-Tafeln, doch die Pflanzen sind beschneidert.

Gruppen können unabhängig von diesem Termin Führungen durch das Buxarium bekommen. Dafür ist eine Anmeldung



Das soll einmal eine Kerzenflamme werden.

bei Gisela Rose-Sell unter der Telefonnummer 04231/83685 oder per E-Mail an deutschebuchsbaumgesellschaft2010@gmx.de erforderlich.

Der **18. September** ist in diesem Jahr der letzte Termin, an dem auch die anderen offenen Gärten der Altmark geöffnet sind.

Eine Übersicht ist im Internet unter www.altmarktourismus.de zu finden. Weitere Informationen bietet der Tourismusverband Altmark unter der Telefonnummer 03 93 22 / 34 60.

Tolle Gärten in Sachsen-Anhalt und Tipps für Gartengestaltung sowie Gartenpflege finden Sie auf www.volksstimme.de/tolle-gaerten

Kosten für Konto hinterfragen

Verbraucherzentrale rät zum Wechsel

Frankfurt/Main (dpa) • Die Niedrigzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) belasten deutsche Banken schwer. Manche Institute erhöhen die Gebühren für die Kontoführung, wie eine Auswertung der FMH-Finanzberatung zeigt.

Frank-Christian Pauli, Finanzexperte des Verbraucherzentralen-Bundesverbands empfiehlt Kunden, im Zweifel die Bank zu wechseln. Auch könnten sie Auffälligkeiten den Verbraucherzentralen oder deren Portal „Marktwächter Finanzen“ melden. Der Bundesverband der Verbraucherzentralen prüft laut Pauli derweil die Gebührenerhöhungen. Nicht alle Entgelte seien gesetzlich zulässig, sagt er - und verweist auf ein Urteil des Bundesgerichtshofs gegen Kreditbearbeitungsgebühren vom vergangenen Februar.

FMH hat bei 77 Konten von 61 Banken, die regelmäßig untersucht werden, verglichen, wie sich die Konditionen in den vergangenen zwölf Monaten verändert haben. Demnach haben bis Ende Juli sechs Banken die Kontoführungsgebühren erhöht. So verlangen laut den Beratern etwa die Hypovereinsbank sowie die Sparkassen Leipzig und Wuppertal mehr.

Die Mehrzahl der Banken hat die Gebühren in den vergangenen zwölf Monaten nicht erhöht. Auch bei den Großinsti-tuten Deutsche Bank und Commerzbank sind die Kontoführungsgebühren laut FMH unverändert. Direktbanken bieten weiter kostenlose Girokonten an - ohne Filialen haben sie geringere Kosten, dafür bieten sie keinen persönlichen Service. Banken scheuten zu große Gebührensteigerungen, sagt Peter Barkow, Gründer der Finanzberatung Barkow Consulting. Zwar sei angesichts von rund 100 Millionen Girokonten in Deutschland der Hebel auf der Einnahmeseite gigantisch. „Doch mit zu großen Erhöhungen riskieren sie ihre Kundenbeziehung.“

Meldungen

Nach drei Wochen mit Husten zum Arzt

Berlin (dpa) • Bei Husten mit Auswurf können Betroffene ein Medikament mit Acetylcystein anwenden - es kann helfen, den Schleim zu lösen, wie die Zeitschrift „Neue Apotheken Illustrierte“ erläutert. Auch pflanzliche Mittel mit Thymian oder Efeu können infrage. Wer länger als drei Wochen hustet, sollte das aber unbedingt vom Arzt abklären lassen.

Wespennest im November entfernen

Berlin (dpa) • Liegt ein Wespennest an einer ungünstigen Stelle, sollte man einen Schädlingsbekämpfer rufen, rät der Naturschutzbund. Man kann allerdings darauf warten, bis sie sterben. Dieser Prozess dauert bei milder Witterung bis Anfang November. Ist das Nest leer, kann man es gefahrlos entsorgen. Die Jungköniginnen des Wespennests gründen allerdings gern im folgenden Frühjahr an gleicher Stelle neue Wespennester. Der Nabu rät daher, die Stelle am Haus, an der sich das Nest befindet, nach dem Entfernen gut zu putzen.



Grafik: ProMedia Barleben GmbH. Kartenmaterial: © OpenStreetMap-Mitwirkende



Auf 400 Jahre schätzt Gisela Rose-Sell das Alter dieses Buchsbaumes.



Von den einjährigen Trieben werden Stecklinge genommen und in Erde gesteckt.



Die immergrüne Staude „Dickmännchen“ gehört zur Familie der Buchsbäume.